

# Eine Symbiose aus Alt und Neu

Inmitten der sauerländischen Kleinstadt Brilon wurde im Januar das Buiterling Hotel eröffnet. Befreit von einstigen Bausünden präsentiert es sich als liebevolle Symbiose aus Alt und Neu, bei der der Designboden von Project Floors ideal zum Gesamtkonzept passt.

Die Bauherrin Daniela Fiedler und das Architekturbüro SMP Schmidt & Mengerlinghausen Architekten GmbH aus Olsberg haben mitten in Brilon das Jugendstilgebäude von 1912 aus dem Dornröschenschlaf geweckt und von Bausünden befreit. Durch die Entkernung und Entfernung von alten Farb-, Teppich- und Trockenbauresten kamen Stilelemente wie Rundbögen zum Vorschein, die heute maßgeblich zur Optik des Hotels beitragen.

Bei den Sanierungsarbeiten entdeckte man auch einen alten Holzdielenboden, der leider nicht erhaltenswert war. „Die Entscheidung, Designboden zu verlegen, war schnell getroffen. Wir kennen das Material von Project Floors seit vielen Jahren“, sagt Dipl. Ing. Architektin Lena Schmidt, die mit ihrer Mitarbeiterin B.A. Cand. Arch. Jana Freisen das Projekt von der Kernsanierung bis hin zur Erstellung der Farb-, Material- und Möblierungskonzepte begleitet hat. Ziel war es, möglichst viel vom ursprünglichen Stil des alten Gebäudes zu erhalten, daher sollte der Boden in jedem Fall eine Holzoptik in Eiche sein. „Schon, weil damit auch ein großer Beitrag in punkto Flair ge-

leistet wurde“, sagt Schmidt. Die kleinen Räume im Originalgrundriss sind im Wesentlichen unverändert geblieben. In einem Zimmer jedoch ließen die Architekten die Kehlbalckenlage freilegen und verhalfen dem Raum so zu einer neuen Großzügigkeit. „Durch die Wiederentdeckung und den Erhalt markanter Stilelemente sowie den Einsatz moderner Möbel und Einbauten ist eine liebevolle Symbiose aus Alt und Neu entstanden, die dem gesamten Gebäude eine unvergleichliche Atmosphäre verleiht“, so die Architektin zum Gestaltungskonzept.

Aus zehn Dekoren fiel die Wahl auf „PW 3065“ aus der „floors@work“-Kollektion. Der Designboden wurde mit Ausnahme des Treppenhauses im ganzen Haus verlegt. Noch in der Bauphase entschied man sich, auch die Bäder damit auszustatten. Die Belagete wurde in einer Fischgrätverlegung gestaltet und im Dachgeschoss hat die Firma Rüther GmbH & Co, KG aus Brilon dasselbe Dekor als normale Planke im wilden Verband verlegt. Verlegeprofi Rüther hat schon häufiger mit Project Floors zusammengearbeitet, aber hinsichtlich Fischgrät war dieses Projekt seine Premiere: „Ich war

## Objektfakten

**Objekt:** Buiterling Hotel in Brilon

**Planer:** Architekturbüro SMP Schmidt & Mengerlinghausen Architekten GmbH aus Olsberg

**Hersteller:** Project Floors

**Produkt:** Designboden-Kollektion „floors@work“, Dekor PW 3065

**Verlegte Fläche:** 287 m<sup>2</sup> Herringbone und 140 m<sup>2</sup> normale Planken wilder Verband

**Verleger:** Rüther, Brilon

überrascht, wie authentisch der Boden nach der Verlegung aussah. Ist vom Original wirklich kaum zu unterscheiden.“

Nach 13 Monaten Bauzeit wurde das Hotel im Januar 2020 eröffnet. Das Gesamtfarbkonzept aus blau-grünen Pastelltönen sowie Schwarz und Weiß harmoniert ideal mit dem warmen Holzton des Bodens. Auch wenn alle Zimmer individuell gestaltet sind, haben sie alle eines gemeinsam: die hochwertige Ausstattung und das bis ins Detail abgestimmte Zusammenspiel von Farbe, Oberfläche und Material. ■



Die Pastelltöne der Einrichtung harmonieren perfekt mit dem warmen Holzton des Designbodens „PW 3065“ aus der „floors@work“-Kollektion.



Der Designboden „PW 3065“ wurde als normale Planke im wilden Verband, aber auch im Fischgrätmuster verlegt.

Bilder: Project Floors/Björn Lüf